



Informationsveranstaltung zum Projektaufuf

Erlebnis.NRW 2021 - 2027

Zukunft von Kultur,
Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten

Bezirksregierung Münster, 25. November 2022

Ein gemeinsamer Projektaufuf von:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



(federführend)

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Aufgaben des Referats Tourismus, Hotellerie, Gastronomie

TOURISMUSPOLITIK

...

TOURISMUSSTRATEGIE

...

TOURISMUSFÖRDERUNG

Institutionell: Tourismus NRW e.V.

Bund-/Länder-Gemeinschaftsaufgabe (GRW)

Digital-Coaches

Digital-Zuschüsse

Rheinisches Revier (RR)

REACT-EU

Interreg

REGIONALEN

Territoriale Strategiekonzepte

Gartenschauen, va. IGA 2027

Ruhrkonferenz

Sonderprojekte/ Kampagnen

NRW-Bank Kreditprogramme

EFRE/JTF 2021-2027 – Tourismusaufwurf Erlebnis.NRW

Zielsetzung des Aufrufs Erlebnis.NRW

Zukunft von Kultur, Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten

- ➔ OP-EFRE: Attraktivitätssteigerung von **Kultur, Naturerbe** und **nachhaltigem Tourismus** (Klimagutachten: www.wirtschaft.nrw/tourismus-in-nrw)
- ➔ Unterstützung von notwendigen Transformationsprozessen für eine zukunftsorientierte und **nachhaltige** Entwicklung im Tourismus, Kultur- und Naturtourismus
- ➔ Steigerung der **touristischen Wertschöpfung** und der **Gästedahlen** im Reiseland Nordrhein-Westfalen
- ➔ **Aufwertung der Destination** Nordrhein-Westfalen als Lebens-, Arbeits- und Investitionsstandort



Förderbereiche und Beispiele

Nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen

z.B. Schaffung und Modernisierung von Informationszentren, Lückenschlüsse touristischer Rad-/Wanderwege, Verschattung von Rastplätzen, wetterunabhängige Indoor- und Outdoorangebote, Aufwertung touristisch relevanter Museen oder Objekte der Industriekultur, Entwicklung touristisch relevanter Naturflächen, Entwicklung nachhaltiger Tourismusattraktionen, Vernetzung von POIs, ...

Nachhaltige digitale Maßnahmen

z.B. digitales Wege- und Infrastrukturmanagement, digitales Besuchermanagement zur Steuerung der Besuchenden in Naturparks, Optimierung von Datenprozessen, Kommunikation von Wetter- und Ortsbedingungen in Echt-Zeit, ...

Nachhaltige und innovative touristische Produkte und Dienstleistungen

z.B. hitzelndernde Angebote, Projekte mit Pilotcharakter, die auf die besonderen Herausforderungen und Trends im Tourismus eingehen, ...



**NICHT
FÖRDERFÄHIG**

Reine Sanierungsmaßnahmen, reine Natur- und Umweltschutzmaßnahmen, Maßnahmen mit überwiegend lokaler Wirkung, Maßnahmen mit schwierigem Kosten-Nutzenverhältnis, ...

Bitte beachten: Naherholung ≠ Tourismus

EFRE-Auswahlkriterien

Im Vorfeld haben neun Regionen Territoriale Strategiekonzepte erarbeitet, die geographisch Nordrhein-Westfalen abdecken. Diese Konzepte bilden die Grundlage für die Projektideen.

Struktur der EFRE-Auswahlkriterien:

Kategorie 1: 40% der Gesamtbewertung	%	Kategorie 2: 40% der Gesamtbewertung	%
Konzeptioneller Ansatz, Qualität und Plausibilität der Umsetzungsstrategie	10	Beitrag zur Verbesserung und Gewährleistung der Lebensqualität der Menschen	20
Angemessenheit des Mitteleinsatzes, Modellcharakter und Übertragbarkeit des vorgeschlagenen Vorhabens	10	Beitrag des Vorhabens zu den Zielen und Handlungsfeldern des Territoriales Strategiekonzeptes	20
Beitrag des Vorhabens zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen der Geschlechtergleichstellung und Nichtdiskriminierung sowie der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit	20		

Aufrufspezifische Auswahlkriterien

Kategorie 3: 20% der Gesamtbewertung	%
<p><u>Qualitätssicherung</u> Wird mit nachvollziehbaren Qualitätskriterien gearbeitet? Welche Maßnahmen unterstützen die Qualitätssicherung? Gibt es fortlaufende Kontrollen? Wirkt sich das Vorhaben positiv auf den Bestand der kulturellen Attraktionen oder auf die naturräumliche Entwicklung aus? Beinhaltet das Vorhaben ein erfolversprechendes und nachvollziehbares Marketingkonzept? Werden Zertifizierungen angestrebt?</p>	5
<p><u>Innovationsgehalt und wirtschaftliches Potenzial des Vorhabens</u> Ist das Angebot, Konzept oder Produkt neuartig für die Branche/Destination? Wurde ein Markt-/Zukunftstrend aufgegriffen? Sind die Erfolgsaussichten am Markt zu bestehen gut? Gibt es ein Alleinstellungsmerkmal? Werden gezielt Neuheiten gegen den Trend aufgegriffen? Wird die regionale Wertschöpfung mit dem Projekt erhöht? Die zu erwartenden Primäreffekte (z.B. Bau und Betrieb eines Hotels) und Sekundäreffekte (z.B. Nachfragezuwächse bei den lokalen Unternehmen) sind darzulegen. Werden durch das Vorhaben Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert?</p>	5



Aufrufspezifische Auswahlkriterien

Kategorie 3: 20% der Gesamtbewertung	%
<p><u>Kosten-Nutzen-Relation</u> Führt das Vorhaben am Standort zu einer spürbaren Steigerung der touristisch motivierten Besuchenden? Die voraussichtliche/erwartete Steigerung ist in Prozent der Ankünfte in der Standortgemeinde anzugeben. In welchem Verhältnis steht das Fördervolumen zur Steigerung dieser Zahlen von Besuchenden? Werden durch das Vorhaben der Tourismus, die Natur und Kultur nachhaltig entwickelt bzw. weiterentwickelt? Welche nachhaltigen Effekte sollen erzielt werden?</p>	5
<p><u>Zusammenarbeit und integrierter Ansatz</u> Findet eine Zusammenarbeit mehrerer Gebietskörperschaften, Akteuren aus den Bereichen Tourismus, Kultur, Natur, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft, aber auch mit Partnern aus anderen Wirtschaftsbereichen (Standortentwicklung) statt? Findet eine Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Attraktionen/Stätten, regionsübergreifend oder über Landesgrenzen hinaus statt? Ist die Aufwertung von Stätten der Kultur und von Naturlandschaften mit touristischen Zielsetzungen verbunden?</p>	5





Antragsberechtigte

- Kommunen
- Kommunale Unternehmen und Einrichtungen
- Vereine, Verbände und Stiftungen
- Kammern
- Kleine und mittlere Unternehmen
- Ebenfalls teilnahmeberechtigt ist, wer seinen Sitz oder eine Niederlassung in der Europäischen Union hat, wenn das Vorhaben vorwiegend in Nordrhein-Westfalen durchgeführt und verwertet wird.

Fristen und Termine

In der Laufzeit des aktuellen EFRE-Programms 2021-2027 sind jährliche Einreichungstermine zunächst bis 2025 vorgesehen.

Der erste Projektaufruf ist am 2. November 2022 gestartet.

Einreichungstermin 1: bis zum 31. Januar 2023

Einreichungstermin 2: bis zum 31. Januar 2024

Einreichungstermin 3: bis zum 31. Januar 2025

Die einzelnen Termine werden mit zeitlichem Vorlauf jährlich bekanntgegeben.



Budget

- ca. 50 Mio. Euro EU-Mittel
- ca. 48 Mio. Euro Landes-Kofinanzierung (MKW 25%, MUNV 33%, MWIKE 42%)
- Investitionsvolumen insgesamt ca. 120 Mio. Euro
- Budget 1. Einreichungsrunde: ca. 21 Mio. Euro EU-Mittel, ca. 20 Mio. Euro Landes-Kofinanzierung



Zeitplan 1. Einreichungsrunde



Informationen und Ansprechpartner:innen

Die Erstberatung erfolgt durch die Innovationsförderagentur.NRW (IN.NRW).

Ansprechpartnerinnen:

Frau Sonja Wellens (IN.NRW)
Telefon: 02461 690 679

Frau Aynur Evler (IN.NRW)
Telefon: 02461 690 607

Frau Katharina Schaaf (IN.NRW)
Telefon: 02461 690 198

E-Mail: ptj-erlebnis.nrw@fz-juelich.de

Weitere Informationen: <http://erlebnis.in.nrw/>

Es wird ausdrücklich empfohlen, sich vor der Einreichung von Projektskizzen von der örtlich zuständigen Bezirksregierung beraten zu lassen:

Ansprechpartner im Regierungsbezirk Münster:

Herr Philipp Esser (Bezirksregierung Münster)
Telefon: 0251 411 1211
E-Mail: philipp.esser@bezreg-muenster.nrw.de



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!**

Frank Butenhoff

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein Westfalen

Referat 824 – Tourismus, Hotellerie, Gastronomie

Telefon: 0211 61772 414

E-Mail: frank.butenhoff@mwike.nrw.de

Bildmaterial: © Tourismus NRW e.V.